

INHALT

Vorwort des Herausgebers..... 11

Georg Fischer SJ

Gibt es den Heiligen Geist schon vor dem Kommen Jesu?

Zur Rolle des Geistes Gottes im Alten Testament 21

1. Der „Heilige Geist“ im Alten Testament. 21

1.1 Die drei Belege mit „Heiliger Geist“
in der Hebräischen Bibel..... 21

1.2 Zusätzliche Vorkommen in griechischen Teilen
des Alten Testaments..... 28

2. Gottes Geist im Alten Testament 31

2.1 Belege und Bedeutung von רוּחַ rûḥ. 32

2.2 Verbindungen von רוּחַ ‚Geist‘ mit Gott. 32

2.3 Gottes Geist bei der Schöpfung. 33

2.4 Nähe zu Prophetie. 35

2.5 Gottes Geist in der Geschichte. 38

2.6 Gottes belehrender Geist..... 42

3. Ergebnisse. 45

Literatur:..... 46

Martin Hasitschka SJ / Mira Stare

Der „Heilige Geist“ im Johannesevangelium 49

1. Einleitung..... 49

2. Der Heilige Geist im öffentlichen Wirken Jesu. 51

2.1 Das Herabkommen und das Bleiben des Geistes
auf Jesus – Joh 1,32-34. 51

2.2	Die Geburt aus dem Geist – Joh 3,3-8.	53
2.3	Die verschwenderisch große Gabe des Geistes – Joh 3,34.	55
2.4	Anbetung in Geist und Wahrheit – Joh 4,23-24.	56
2.5	Der lebendig machende Geist – Joh 6,63a.	58
2.6	Die Worte Jesus – Geist und Leben – Joh 6,63b.	59
2.7	Der Geist und die Ströme des lebendigen Wassers – Joh 7,37-39.	60
3.	Der Heilige Geist und die fünf Parakletworte in den Abschiedsgesprächen – Joh 14,15-21.23-26 und Joh 15,26-16,16.	62
3.1	Der andere Paraklet, der bei den Jüngern bleibt und sie lehrt – Joh 14,16-17 und Joh 14,26.	63
3.2	Der Paraklet als Zeuge für Jesus und Wegbegleiter der Jünger – Joh 15,26-16,16.	66
3.3	Ergebnisse zu den Parakletworten.	71
4.	Der Heilige Geist in den Ereignissen von Tod und Auferweckung Jesu.	72
4.1	Der Lanzenstich.	72
4.2	Das Anhauchen am Ostertag.	73
5.	Gesamtergebnisse und Aktualisierung.	74
	Literatur.	76

Nikolaus Wandinger

Heiliger Geist – der anonyme Gott?

Dramatische Überlegungen zum Wirken des Geistes

1.	Hinführung – Immer noch Geistvergessenheit?.	79
2.	Jesus und der Geist.	80
2.1	Geistträger von der Taufe bis zum Tod.	80
2.2	Wes Geistes Kind er ist.	83
2.3	Hingabe „kraft ewigen Geistes“	88
2.4	Zusammenfassung.	91

3. Die Kirche und der Geist.	92
3.1 Des Geistes Sammlung anstatt babylonischer Verwirrung.	92
3.2 Schuldfähigkeit statt Schuldabschiebung.	94
3.3 Der Geist der Verinnerlichung und des Mutes.	97
4. Die Welt und der Geist – Regisseur des Welt dramas.	102
5. Der Geist Gottes – Gott, der Heilige Geist.	108
Literatur.	110

Willibald Sandler

**Erfahrung des Heiligen Geistes
in charismatischen Strömungen.**

Geschichte – Phänomene –

theologische Unterscheidung 113

1. Geschichte. 115

1.1 Katholisches Vorspiel. 115

1.2 Protestantische Anfänge der Pfingstbewegung:
Die Entstehung von eigenen Pfingstkirchen. 116

1.3 „Zweite Welle“: Charismatische Erneuerung
innerhalb der großen christlichen Konfessionen
und in der katholischen Kirche. 121

1.4 „Dritte Welle“ und überkonfessionelle
neucharismatische Gruppen. 126

2. Charismatische Grunderfahrung und
ekstatische Phänomene. 129

2.1 Pfingstlich-charismatische Grunderfahrung. 129

2.2 Charismen. 131

2.3 Ekstatische Phänomene. 132

3. Ansätze zu einer theologischen Unterscheidung. 133

3.1 Das erlösende Wirken des Heiligen Geistes.
Biblische Grundlagen für eine Theologie
der Geisterfahrung. 134

3.2 Die charismatische Grunderfahrung im Licht des dreifach erlösenden Wirkens des Heiligen Geistes.....	139
3.3 Sakramentale Taufe und Geisttaufe.....	141
3.4 Freimut und Ekstase: Die gesellschaftliche Dimension der Geisterfahrung.....	143
3.4 Charismen	149
3.4.1 Das Charisma der Glossolie (Zungenrede). .	151
3.4.2 Prophetie und Unterscheidung der Geister. .	154
3.4.3 Die Gabe der Heilungen.....	157
Literatur.....	160

Matthias Scharer

Der Geistbegabung trauen.

Katechese zwischen Machbarkeitsnot

und Machbarkeitswahn 165

1. Wovon sprechen wir, wenn es um die „Weitergabe“ des Glaubens geht?.....	166
2. Zur Ambivalenz katechetischer Prozesse in einer geisterfüllten Kirche.	168
2.1 Die Ruach wird euch alles lehren und euch an alles erinnern.	168
2.2 Durch Katechese das (Kirchen-)System aufrechterhalten?.....	170
2.3 Katechese als Pädagogik – ein Ausweg?.....	171
3. Vom pneumatischen Anfang zur hellenistischen/postsäkularen Realität.	173
3.1 Zwischen Bildungskepsis und der Vergewisserung auf dem Glaubensweg	173
3.2 Das „Wegwissen“ klären: Die frühen Katechumenate.....	175
3.3 Mit Ambivalenzen leben: Der Brief an Diognet. .	176

3.4 Der Kampf um das „richtige“ Bekenntnis und den „wahren“ Glauben.	178
4. Wenn unsere Kinder nicht mehr fragen und wenn alles gilt.	181
4.1 Herausfordernde Kinder.	181
4.2 Die katechetische Ohnmacht und ihre Lösungsversuche.	182
4.3 Im Erfolgs- und Exzellenzmythos gefangen.	183
5. Dem „Hauch von Gott“ Raum lassen und der Geistbegabung trauen.	183
5.1 Den stummen Schrei hören.	184
5.2 Generationenübergreifend nach der das Leben gewiss machenden Wahrheit fragen.	184
5.3 Am Ungewissen, Irritierenden, Wider- sprüchlichen, Unverfügbaren Anteil nehmen.	184
5.4 Durch die Ohnmacht hindurch begleiten.	185
5.5 „Damit wir nicht mehr uns selber leben...“	185
Literatur.	186

Elke Langhammer

Zwischen uns.

Erfahrungen der Geistpräsenz

in Seelsorge und Pastoral 189

1. Ein Graffiti gibt zu denken oder: Machtmissbrauch pervertiert die christliche Botschaft.	191
2. Wenn der Vater im Himmel für immer aus einem Kind herausgeprügelt wird – Die verheerende Wirkung von Gewalterfahrungen.	192
3. Von der „sanften Macht der Hirten“ (Hermann Steinkamp) – Zur Rezeption des Foucaultschen Begriffs der „Pastoralmacht“.	194

4. Gott als „Macht in Beziehung“ (Carter Heyward) denken.	198
5. Der Zwischenraum als geisterfüllter Gottesort – Erfahrungen der Geistpräsenz im pastoralen Alltag von Gemeindeseelsorgerinnen.....	200
6. Wenn Frauen Gott und Geist sagen ... Feministisch-theologisches Sprechen über Erfahrungen der Geist-Präsenz.....	205
Literatur:.....	206
AutorInnen	209